

CPM: Business Intelligence strategisch und ganzheitlich nutzen

Die Anforderungen an Performance und Leistungsfähigkeit steigen gerade in mittelständischen Unternehmen permanent. Doch nur wer über die notwendigen Instrumente verfügt, den Status quo zu analysieren und auf dieser verlässlichen Basis richtungsweisende Entscheidungen zu treffen, kann auch mittel- und langfristig in sicherem Fahrwasser am Markt agieren. Wer Business Intelligence (BI) strategisch nutzen will, benötigt daher ein hochflexibles, bedienerfreundliches Auswertungssystem mit aktueller Datenbasis, über das der Controller selbst die geforderten individuellen Analysen ad hoc zusammenstellen und 'auf Knopfdruck' in ansprechender Form präsentieren kann. Der Nutzen solcher BI-Szenarien wird umso höher, so Hermann Hebben, Geschäftsführer der Cubeware GmbH, wenn er ganzheitlich geprägt ist.

Bei weitem nicht allein das Controlling jedes Unternehmens steht heute vor der Herausforderung, zeitgerechte Analysen und Planungen vorzunehmen. Vielmehr ist jeder Fachabteilungsleiter gefordert, in Vertrieb, Marketing oder Produktion veränderte Marktsituationen zu erkennen und strategisch richtige Entscheidungen zu treffen. Die Einsatzbereiche von Business Intelligence (BI) sind somit so breit wie ein Unternehmen groß ist.

So ist es auch gerade die Fachabteilungseignung der einschlägigen BI-Lösungen, die zu hohem Nutzen führt. Im Idealfall sind die Daten dabei direkt in den Abteilungen und je nach konkreter Anforderung schnell und zuverlässig generierbar. Dies hat den Vorteil, dass IT-Abteilungen nicht mit wiederkehrenden Anfragen belastet werden und Controlling- sowie Fachabteilungsleiter unabhängig und ohne Zeitverzug agieren können.

Entscheidend für einen erfolgreichen Einsatz von BI-Lösungen sind natürlich in jedem Fall aktuelle und absolut verlässliche Daten. Das heißt, die eingesetzten Systeme müssen über Schnittstellen und Werkzeuge verfügen, die auf verschiedenste operative Vorsysteme, wie beispielsweise SAP, zugreifen und diese Daten

intelligent zusammenführen können. Darüber hinaus sind eine benutzerfreundliche Oberfläche, ausgereifte Funktionalitäten für das Arbeiten im Team und die Möglichkeit, Berichte und Auswertungen einfach an Veränderungen anzupassen, unverzichtbar.

Ob man dabei mit Data Warehouse basierter BI oder embedded BI arbeitet ist grundsätzlich egal. Wichtig ist, dass Anwender mundgerecht den Zugriff auf verlässliche Informationen haben und ein Tool an die Hand bekommen, mit dem sie auch flexibel auf nicht vorhersehbare Fragen antworten können.

Vor diesem Hintergrund bietet der deutsche BI-Spezialist Cubeware mit dem Cubeware Analysesystem ein leistungsstarkes Lösungspaket für fachabteilungsorientiertes Analysieren, Planen und Reporten. Das System ist einfach und schnell zu implementieren, hat eine intuitive Bedieneroberfläche und verfügt über vielfältigste, ausgereifte Funktionalitäten für individuelle und dynamische Controllingaufgaben. 'Ein System' heißt dabei auch ausdrücklich: 'kein Baukasten' mit verschiedensten, zusammengekauften Produkten, die unter einer Marke angeboten werden. Es bedeutet vielmehr überall, wo Cubeware draufsteht, ist auch ausschließlich Cubeware-Entwicklung und Know-how drin.

Dass wir damit im Sinne unserer Kunden auf dem richtigen Weg sind zeigt die aktuelle Zahl von weltweit mehr als 100.000 Installationen. Dabei kommt uns zugute, dass wir komplett eigenfinanziert und technologisch abgesichert agieren, da unsere Lösungen flexibel in der Plattformwahl und unabhängig von operativen Vorsystemen sind. Das Cubeware Analysesystem fügt sich nahtlos in die Welten von Microsoft und SAP ein und integriert viele führende OLAP-Datenbanken wie MS Analysis Services, Applix TM1, MIS Alea und MIK-OLAP DB. Zu den Cubeware Kunden zählen Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen und Größen wie beispielsweise Abbott, ANZAG, AOK Brandenburg, Bertelsmann Stiftung, Daimler Chrysler, Danone Österreich, Gabor Shoes, Kaufhof Warenhaus, Plaut Salzburg, Saeco, Viessmann Werke, ZWILLING J. A. HENCKELS.

Hermann Hebben, Gründer und Geschäftsführer der Cubeware GmbH, Rosenheim

Bereits während des Informatikstudiums an der FH Rosenheim sammelte **Herrmann Hebben (34)** als Werksstudent in Projekten bei Pirelli, McDonald's, Viag, Viessmann und anderen renommierten Unternehmen Business Intelligence-Erfahrungen. Das Cubeware-Gründungsmitglied leitet von Beginn an als Geschäftsführer die Geschicke der Rosenheimer BI-Schmiede. Neben seiner Trainertätigkeit beim IKB (Institut für Knowledge Management und Business Intelligence) lehrt Hermann Hebben bei der Controller Akademie, ist Trainer und Prüfer bei der IHK für München und Oberbayern sowie Mitglied im Controller Verein.



Weitere Informationen

Cubeware GmbH
Monika Düsterhöft
Mangfall Straße 37
D-83026 Rosenheim
fon: +49/(0)8031/40660-16
fax: +49/(0) 8031/40660-66
<http://www.cubeware.de/>
monika.duesterhoeft@cubeware.de

Presse-Ansprechpartner

ars publicandi GmbH
Martina Schmitz
Schulstraße 28
D-66976 Rodalben
fon: +49/(0)6331/5543-13
fax: +49/(0)6331/5543-43
<http://www.ars-pr.de/>
MSchmitz@ars-pr.de